

Jüdisches Museum Emmendingen
Schlossplatz 7, 79312 Emmendingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Sonntag 14-17 Uhr
Eintritt 2€ (Erwachsene)
Kinder und Jugendliche frei
Führungen nach Vereinbarung

Träger:

Verein für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V.
Schlossplatz 7
79312 Emmendingen

Kontakt & Infos:

Telefon: +49 (0) 76 41 / 57 44 44
Mail: info@juedisches-museum-emmendingen.de
Web: www.juedisches-museum-emmendingen.de
Gedenkbuch: www.juedisches-leben-in-emmendingen.de

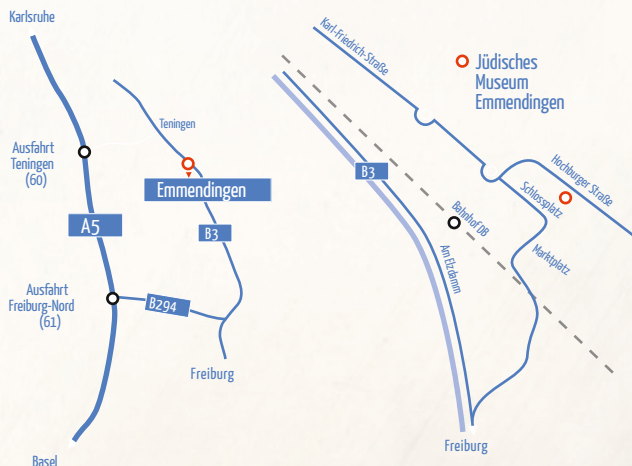
Gedenkstätten Südlicher Oberrhein
www.gedenkstaetten-suedlicher-oberrhein.de

Verkehrsanbindung:

Anfahrt mit DB, Bahnhof Emmendingen
mit Regionalbussen und Stadtbussen,
Haltestelle Bf/ZOB oder Marktplatz
von dort wenige Gehminuten zum Schlossplatz



Anfahrt:



LAUTSCHRIFT.COM



www.juedisches-museum-emmendingen.de

In Zusammenarbeit:
Jüdische Gemeinde Emmendingen
K.d.ö.R.

www.juedgemem.de

Internationaler Museumstag

#MuseenEntdecken

Sonntag, 18. Mai 2025



„Isch des net ebbs Komischs? Fast wie neu. Tipp topp.“
Margot Heymann schenkte dem Jüdischen Museum im Mai 2021 ein Taschentuchetui,
das ihre Mutter ihr 1939 auf den Kindertransport in die Schweiz mitgegeben hatte.

Mit freundlicher Unterstützung durch den
Fachbereich Kultur der Stadt Emmendingen



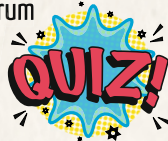
Programm

im Jüdischen Museum Emmendingen, Schlossplatz 7
und auf dem Schlossplatz / Platz der ehemaligen Synagoge

im Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Teschemacher-Saal

11:00– 17:00 Uhr **Tag der offenen Tür**
Das Jüdische Museum Emmendingen öffnet seine Türen bei freiem Eintritt. Wir bieten unseren Gästen Führungen nach Bedarf, laden zur Begegnung, zum Austausch und zum Schmökern am Büchertisch ein.

11:00– 17:00 Uhr **Jüdisches entdecken**
Auf und um den Schlossplatz herum
Quiz für Kinder und Jugendliche
Mit-Mach-Preis für jede/n



13:30–14:00 Uhr **„Jüdisches Leben in Emmendingen – gestern und heute“**
Noemi Wertheimer und Carola Grasse laden zur Kurzführung auf dem Schlossplatz / Platz der ehemaligen Synagoge ein.

14:30– 15:00 Uhr **„Museum digital“**
Dorothea Scherle präsentiert das digitale Gedenkbuch auf der Medienstation in der Dauerausstellung des Museums.

Eintritt frei – Spenden erbeten

11:30–13:00 Uhr **„Flucht über die Pyrenäen - Von Gurs nach Amerika“**
Ein Film von Dietmar Schulz, finanziert durch die Bundesländer BW, RP und Saarland.
Dauer: 37:51 Min

Im Anschluss führt Monika Rachel Rajja Miklis durch die von ihr kuratierte Wechselausstellung im Jüdischen Museum „Weg hier!?“ - Zeugnisse von Wanderungen von einem Ort zum anderen

15:30–16:45 Uhr **„So hängt man halt an seiner Heimat...“**
schrieb Berthold Veit in einem Brief 1948. Er, seine Frau Hilda geb. Günzburger und die vier Kinder überlebten den Nationalsozialismus - sie waren rechtzeitig geflohen.
Sein Vater Simon Veit, langjähriger Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Emmendingen, starb in Gurs. Er hatte sich nicht vorstellen können, die Heimat zu verlassen.

Sabine Herrle über das Schicksal einer Emmendinger Familie, die 1920 nach Freiburg zog und deren Nachfahren heute über den Erdball verstreut leben.

